

**Berichte der Ausschüsse
über die Behandlung synodaler Anträge aus der 1. Tagung der Zwölften Kirchensynode**

Beschluss Nr. 2 b, 2. Spiegelstrich (Amtsblatt 7/2016, S.229): Antrag des Synodalen Jäger

Nachfolgender Antrag wird als Material an den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung, den Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung, den Finanzausschuss und den Verwaltungsausschuss überwiesen:

Die Kirchensynode möge beschließen, dass die bisher durch gesamtkirchliche Mittel geförderten Familienzentren auf Antrag auch nach der jetzigen Förderperiode weiterhin finanziell unterstützt werden, um eine nachhaltige Verstetigung der begonnenen Arbeit zu ermöglichen.

Der KSV hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 beschlossen, dem Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung die Federführung für die Behandlung des Antrags zu übertragen.

Stellungnahmen der Ausschüsse:

Der Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung beschließt, mit einer Entscheidung über den Antrag zur Finanzierung der Familienzentren zu warten, bis der vollständige Evaluationsbericht vorliegt. Auch der Verwaltungsausschuss und der Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung haben sich für dieses Vorgehen ausgesprochen.

Der Finanzausschuss lehnt den Antrag mit der Begründung ab, dass grundsätzlich eine als Anschubfinanzierung gewährte finanzielle Unterstützung auch auf den ursprünglichen Bewilligungszeitraum beschränkt bleiben müsse.

Beschluss Nr. 14 (Amtsblatt 7/2016, S.232): Antrag des Dekanats Bergstraße

Der Antrag des Dekanats Bergstraße zur Finanzausstattung der Kirchengemeinden für Mehrkosten durch neue Vergütungsrichtlinien für den Küsterdienst und die Kirchenmusik (Drs. 17/16) wird als Material an den Finanzausschuss, den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung und die Kirchenleitung überwiesen.

Der KSV hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 beschlossen, dem Finanzausschuss die Federführung für die Behandlung des Antrags zu übertragen.

Die Kirchenleitung hat über die Behandlung dieses Antrags in der Drucksache 34/16 (zu Beschluss Nr. 14, Antrag des Dekanats Bergstraße) berichtet.

Stellungnahmen der Ausschüsse:

Der Finanzausschuss akzeptiert aus Gründen der Zweckmäßigkeit die von der Kirchenleitung für 2017 angedachte Lösung, auch wenn diese die budgetgerechte Zuordnung von Zuweisungen durchbricht. Er empfiehlt, zukünftig weiter zu verfolgen, ob es nicht eine einfachere und auftragsgerechtere Lösung geben könne. Er bittet die Kirchenverwaltung darum, in das Haushaltsanschreiben an Kirchengemeinden und Dekanate einen Hinweis aufzunehmen, dass gerade für den Zweck des Ausgleichs der erhöhten Arbeitszeitrichtwerte die Zuweisung für den Dekanatsfinanzausgleich erhöht werde.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung befürwortet eine angemessene Finanzierung nebenamtlich Angestellter; dies dient auch einer gedeihlichen Atmosphäre im Miteinander in der Gemeinde. Die Veränderungen mit der Einführung Anfang 2015 wurden erst später kommuniziert und galten zugleich rückwirkend; dies ist verfahrenstechnisch mehr als ärgerlich und wäre vermeidbar gewesen.

Zugleich ist anzuerkennen, dass Kirchengemeinden hierdurch tatsächlich belastet werden, während gleichzeitig gesamtkirchlich eine sehr gute Finanzlage vorliegt. Wir bitten den Finanzausschuss, angesichts dessen eine Erhöhung der Zuweisungsfaktoren zu eruieren – dies gilt insbesondere für die Gottesdienstfaktoren für Küster- und Organistendienste, die zur kirchengemeindlichen Grundversorgung gehören. Sonderzuweisungen an einzelne Gemeinden können sicher nur im Einzelfall über die Dekanate ermöglicht werden (z.B. bei übergemeindlich relevanten Chören).

Zu überlegen ist vor Ort aber ohnehin auch, inwieweit manche Bereiche ehrenamtlich ausgeführt werden können (im Küsterdienst wird dies häufig so gehandhabt) und für andere gezieltes Fundraising möglich sein kann (Chorbeiträge u.ä.).